

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 83 (1957)  
**Heft:** 34  
  
**Rubrik:** Lieber Nebelspalter

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 20.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





Paris, den 12. August 1957

Lieber Nebelspalter!

Bei meinen Studien in der Bibliothèque Nationale fiel mir ganz zufällig beiliegende Miniatur in die Hände. (Ich habe sie auf so raffinierte Art entwendet, daß ihr Fehlen kaum je bemerkt werden dürfte. Dies zu Deiner Beruhigung.) Sie dürfte bei Dir wohl auf nicht geringes Interesse stoßen, hast Du doch im Sinn, das 2000jährige Bestehen von Basel in Deinem Blatte festzuhalten. Nun beweist aber dieses noch ältere Dokument auf verblüffende Weise, daß es ja schon vor der Sündflut Basler gegeben hat und mit wieviel Schlaueit sich die Basler vor der vernichtenden Katastrophe zu retten wußten. Obwohl Du Nichtbasler bist, könnte es doch der Fall sein, daß Dir, bei Deinen zoologischen Kenntnissen, das *Juntenrößli* auch bekannt ist. Und so wirst Du also volles Verständnis haben für die große Bedeutung, die der Entdeckung dieses merkwürdigen Dokumentes zukommt.

Mit herzlichem Gruß

Wolf Barth